

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Dienstag, den 16.3.1964, 8,30 Uhr

14.3

Mit mäßigen Winden aus drehender Richtung sind am Alpen-
nordrand und im Raum Obergurgl 10 - 15 cm Schnee gefallen.
In den übrigen Teilen Nordtirols beträgt der Neuschneezu-
wachs 5 - 10 cm. Osttirol hat nur am Alpenhauptkamm Neu-
schneespuuren erhalten. Es sind daher nur vereinzelt in
Steilhängen kleine Lockerschneelawinen zu erwarten, jedoch
bleibt in allen Hangrichtungen Schneebrettgefahr bestehen
- Nordhänge sind besonders gefährlich. Bei Schitouren ist
erhöhte Vorsicht geboten. Für die Tallagen besteht mit der
geringen Neuschneemenge noch keine Gefahr.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7,30 Uhr

Mäßige Winde aus drehender Richtung haben wieder Neuschnee
gebracht. Die Temperaturen liegen in 2000 m bei -10, in
3000 m bei - 17 Grad. Nur im Bereich Taschachalm beträgt
die oberflächliche Lockerschicht rund 15 cm, sodaß einzelne
kleine Lockerschneelawinen zu erwarten sind. Bei Schitouren
ist in allen Hangrichtungen auf die Schneebrettgefahr zu
achten. Für Baustellen und Straßen besteht vorerst noch
keine Gefahr.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern, 8,30 Uhr

Mit mäßigen Winden aus drehender Richtung hat der Bereich
Felbertauern mit 18 cm Neuschnee die doppelte Schneemenge
erhalten wie die Nachbarstationen. Aus Steilhängen, besonders
aus den Felswänden über dem Lager, sind daher Lockerschneela-
winen zu erwarten. Mit einem Abgang bis zur Talsohle ist je-
doch noch nicht zu rechnen. Es ist außerhalb des unmittelbaren
Baustellen und Lagerbereiches und in den Lawenstrichen auf
der Zufahrtsstraße etwas Vorsicht zu empfehlen. Die andauernde
Schneebrettgefahr in allen Hangrichtungen ist nur für Schitouren
gefährlich.